

1. Platz: Bruderschaft St. Lambertus Langenberg

Stichwort

Der Wettbewerb

Die Mund-zu-Mund-Propaganda hat im Zeitalter mobiler Kommunikation ernsthaft Konkurrenz bekommen. So haben die Bürgerschützen Sassenberg nicht nur auf die Mobilmachung ihrer Mitglieder auf der Generalversammlung gesetzt, sondern auch das soziale Netzwerk Facebook zur Verbreitung des Mitmach-Aufrufes genutzt. Die gleiche Strategie verfolgten die Stromberger Schützen. Die St.-Lambertus-Schützen in Langenberg warben ebenfalls über Facebook und auf der Homepage des Vereins, aber auch persönlich und mit viel Geduld: am Telefon wurde einem Herrn jenseits der 80 Schritts für Schritt erklärt, wie er an der elektronischen Abstimmung teilnehmen könne. (td)



Stolz auf den Titel „Schützenverein des Jahres“ sind die Schützen der St.-Lambertus-Bruderschaft Langenberg. Den von der „Glocke“ ausgetragenen Siegerscheck über 1500 Euro überreichte der Stellvertretende Chefredakteur Thorsten Duibmann (vorn, l.) an Brudermeister Heinrich Baumhus. Links im Bild König Bernd Schulte und Königin Maria Hollenbeck. Bild: Nienaber

Angemerkt

Schützenvereine nicht wegzudenken

Hektoliter Bier. Diese Maßeinheit wird bei der Beurteilung von Schützenvereinen oft zur Hand genommen. Das springt jedoch deutlich zu kurz. Stunden ehrenamtlicher Arbeit, dieses Maß trafe es eher. Sicher verstehen es die vielen Tausend Mitglieder der 65 Vereine, die sich am Wettbewerb unserer Zeitung beteiligt hatten, Schützenfeste und Winterbälle zünftig zu zelebrieren. Daraus formt sich die Öffentlichkeit gern ihre Meinung. Im Verborgenen zeigt sich aber erst die wahre Bedeutung der Vereine und Bruderschaften: Jahrhunderte alte Bräuche werden vor dem Vergessen bewahrt. Traditionen, die den Eingesessenen das Gefühl von Heimat vermitteln und Neubürger Wurzeln schlagen lassen, werden hoch gehalten. Der Jugend wird vermittelt, was Zusammenhalt und Ehrenamt bedeuten. Spiel und Sport für die Jüngsten, bunte Nachmittage für die Älteren, eigene Schützenfeste für die Behinderten, Besuche bei den Kranken, das letzte Geleit für die Toten – unsere Gesellschaft wäre um einiges ärmer, gäbe es die Schützenvereine nicht. (td)

Siegesnachricht verbreitet sich wie Lauffeuer

Von unserem Redaktionsmitglied THORSTEN DUBMANN

Langenberg (gl). Die Nachricht verbreitete sich im Dorf wie ein Lauffeuer. „Unsere Bruderschaft ist Schützenverein des Jahres“, lautete die frohe Kunde auf den Straßen, in den Kneipen und Geschäften Langenbergs.

Der Erfolg der St.-Lambertus-Bruderschaft beim Internet-Wettbewerb der „Glocke“ war das Gesprächsthema Nummer eins in dem 6300-Seelen-Ortsteil.

Ein Hauch von Schützenfest wehte bei der Übergabe des Siegerschecks über den Vorplatz der Pfarrkirche St. Lambertus und Laurentius im Zentrum der Gemeinde. Rund 50 Schützen hatten für das Siegerfoto die Uniform aus dem Schrank geholt. Männer, Frauen, Junge und Ältere, Auszubildende, Berufstätige und Rentner. „Und genau diese Mischung macht den Verein so liebenswert“, betonte Brudermeister Heinrich Baumhus. Der Verein, der in der nur viertägigen Finalrunde 1449 Stimmen auf sich vereinte, wirkte

wie eine Klammer, „die alle Gruppen der Bevölkerung zusammenhält“. Die sechs Kompanien pflegen ein reges Vereinsleben, das Schützenfest am dritten Wochenende im Juli gilt als gesellschaftlicher Höhepunkt und bringt an den Festtagen das öffentliche Leben beinahe zum Erliegen. Sportliche Erfolge feiern die Langenberger Sportschützen nicht nur auf Kreisebene. „Das

Schießen ist überaus beliebt“, sagte Heinrich Baumhus. Um die Jugend weiter für diesen Sport begeistern zu können, wird das von der „Glocke“ gestiftete Fördergeld in Höhe von 1500 Euro für die Modernisierung der Schießanlage aufgewendet. „Die Scheibenzuganlage soll durch eine elektronische Anlage mit einer Ergebnisanzeige am Bildschirm ausgetauscht werden“, erläuterte der

Brudermeister und Chef von 1330 Mitgliedern. Viele von ihnen begeistern sich nicht nur für das bunte Treiben in grünen Uniformen. Kirchliches, soziales und caritatives Engagement zeichnet den mitgliederstärksten Verein der Gemeinde aus. „Hierzu zählen die jährliche Unterstützung des Altenpflegeheims und die Hilfe bei vielen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde“, berichtete Baumhus bei der Preisübergabe. www.st-lambertus-schuetzen-langenberg.de



2. Platz: Schützenverein Stromberg



Kaiserwetter bei der Scheckübergabe: Franz-Josef Helmers (2. Schriftführer, l.) und Peter Grosch (1. Vorsitzender, r.) gingen beim Fototermin vor der Kreuzkirche Stromberg in die Knie vor dem Kaiserpaar Mecki und Rudi Knubel. Das Fördergeld in Höhe von 500 Euro wird für die Renovierung der Vogelstange im Gaßbachtal genutzt. Bild: Hahn

Schützen sind Motor des Vereinslebens

Stromberg (td). Das Besondere am Schützenverein Stromberg ist die Gemeinschaft – „ein Verein, der verbindet“. Diese Eigenschaft stand in der Bewerbung für den „Glocke“-Wettbewerb ganz oben auf dem Fragebogen. „Unsere Mitglieder leben das Ehrenamt und das gesellige Beisammensein“, sagte der 1. Vorsitzende Peter Grosch während der Preisübergabe für den 2. Platz stolz. Vor allem in dörflichen Strukturen profitiert das gesellschaftliche Leben von Vereinen wie den Schützen. In Stromberg „helfen sich die Vereine gegenseitig“, ergänzte der 2. Schriftführer Franz-Josef Helmers. Und an helfenden Händen mangelt es den vor 120 Jahren aus der Taufe gehobenen Schützen nicht: Mit 839 Mitgli-

edern dürfen sich die Grünröcke stärkster Verein am Ort nennen. Diese Identifikation machte es überhaupt erst möglich, sich zwischen den deutlich größeren Vereinen aus Langenberg und Sassenberg auf Rang zwei zu platzieren. „Beim Bäcker, beim Fleischer, überall wurden die Kunden gefragt, ob sie heute schon abgestimmt hätten“, sagte Grosch. Zudem hätten sich die vier Oelder Vereine im Finale als „prima Nachbarn“ erwiesen, so Helmers. Ein Verein für alle Altersgruppen, dieses Motto bedeutet etwas in Stromberg: Kinder und Jugendliche marschieren ebenso mit wie die 2011 gegründete Kompanie der über-60-Jährigen. www.schuetzenverein-stromberg.de



Beim Kinderbiwak der Stromberger Schützen kommen die Jüngsten auf ihre Kosten.

3. Platz: Bürgerschützenverein Sassenberg



Die Fahnenträger der Sassenberger Bürgerschützen.

Die Feste der Siegerevereine

- ☐ St. Lambertus Langenberg: 14. bis 16. Juli auf dem Festplatz Haselkamp.
- ☐ Schützenverein Stromberg: 15. bis 18. Juni im Erholungsgebiet Gaßbachtal.
- ☐ Bürgerschützen Sassenberg: 6. bis 9. Juli auf der Schützenwiese.

Im Jubiläumsjahr sollen 2014 Mitglieder feiern

Sassenberg (td). Die Zahl 2014 hat für die Bürgerschützen Sassenberg eine ganz besondere Bedeutung. Zunächst als Jahreszahl: In zwei Jahren, 2014, blickt der größte Schützenverein des Münsterlandes auf 175 Jahre Geschichte zurück. Und dann als Mitgliederzahl: Bis zum Jubiläum möchte der Gewinner des 3. Platzes beim „Glocke“-Wettbewerb 2014 Namen in der Mitgliederkartei führen. Ambitioniert, aber machbar, davon ist Franz-Josef Ostlinning überzeugt: „Wir werden künftig verstärkt an die Jugend herantreten und versuchen, sie für unseren Verein zu begeistern“, sagte der Präsident des 1870 Mitglieder zählenden Vereins. Hierbei nehmen Ostlinning und seine Vorstandskollegen die 16- bis

24-jährigen ins Visier. „In dieser Altersgruppe sind wir unterrepräsentiert.“ Die 500 Euro Prämie fließen komplett in die Förderung des Schützennachwuchses. Die öffentliche Wirkung des Wettbewerbs dürfte der Mitgliederwerbung Aufwind verleihen: Werber erhalten für das erste Neumitglied den Ehrenorden „Aktiv für 2014 Mitglieder“ sowie eine Einladung zu einer besonderen Veranstaltung. Zudem bietet eine Paketmitgliedschaft für einmalig 50 Euro unter anderem mehrere beitragsfreie Mitgliedsjahre sowie Gutscheine für Schützenbedarf im Wert von 100 Euro. Eine neue Beitragsstaffel zielt auf Kinder und Jugendliche. www.schuetzenverein.com



Vor dem Musikpavillon nahm Bürgerschützen-Präsident Franz-Josef Ostlinning den Scheck für den 3. Platz entgegen. Neben ihm das Sassenberger Regentenpaar Ulrich Krewerth und Carmen Niehues sowie Mitglieder des Vorstands und der Ehrengarde. Bild: Austrup

	1. Platz 1449 Stimmen
Schützenbruderschaft St. Lambertus Langenberg	
	2. Platz 1313 Stimmen
Schützenverein von 1892 Stromberg	
	3. Platz 1004 Stimmen
Bürgerschützenverein Sassenberg	
4. Platz (710) Bauerschützen Rheda	
5. Platz (651) Schützenverein Liesborn	
6. Platz (450) St. Hubertus Batenhorst	
7. Platz (378) St. Johannes Druffel	
8. Platz (310) St. Hubertus Bokel	
9. Platz (212) St. Hubertus Neuenkirchen	
10. Platz (146) St. Hubertus Clarholz-Heerde	

Wir gratulieren ganz herzlich den Gewinnern der Aktion „Schützenverein des Jahres“!

Deutschlands größter Versandhandel für traditionellen Schützenbedarf

FAHNEN • ORDEN • UNIFORMEN

Direkt in Sassenberg an der Kirche Montag - Freitag in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 Uhr - 13:00 Uhr oder 24h im Internet unter www.deitert.de Hotline: 02583-3330 · service@deitert.de

www.deitert.de VEREINSBEDARF DEITERT

*pro Person ein Gutschein einlösbar ab 20 Euro Warenwert im Ladengeschäft oder im Onlineshop bis 31. Juli 2012 • keine Barauszahlung

5 € GUTSCHEIN*
Code SDJ2012